

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 17 • Nr. 7

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 13.07.2009

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite	I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen	
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen		- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.05.2009 und der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2009	3/4
- 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009	1	- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes "Finowfließ" über die Gewässer der Stadt Eberswalde, an denen in der Zeit von August 2009 bis Februar 2010 Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden	4
- Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde	1/2	II Nichtamtlicher Teil	
- Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen	2	Rathausnachrichten	5
- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde	2	Eberswalder Feuerwehren üben den Ernstfall	7
- Berichtigung der Bekanntmachung der 1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde	2	WHG aktuell	8/9
		ZWA aktuell	10
		Eberswalder Stadtwerke aktuell	11
		Kreishandwerkerschaft Barnim	12
		100 Jahre Motor Eberswalde	13
		Aus den Fraktionen der Stvv	14
		Mehr Ordnung und Sauberkeit am Weidendamm	15

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 05.12.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Okt. 2001 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 154) i. V. m. Artikel 4, Abs. 3 Kommunalrechtsreformgesetz vom 21. Dez. 2007 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 285) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 25.06.2009 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushalt werden

	erhöht um Euro	vermindert um Euro	Und damit der Gesamt-Betrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher Euro	auf nunmehr festgesetzt Euro
a) im Verwaltungshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	739.700 739.700	0	55.447.700 55.447.700	56.187.400 56.187.400
b) im Vermögenshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	1.937.600 1.937.600	0	16.777.600 16.777.600	18.715.200 18.715.200

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 6.497.300 EUR auf 8.087.800 EUR
2. der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§§ 3 - 6

werden nicht geändert.

Eberswalde, den 25.06.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Gemäß § 78 (5) Gemeindeordnung für das Land Brandenburg i. V. m. Artikel 4, Abs. 3 Kommunalrechtsreformgesetz hat jeder unbefristetes Einsichtsrecht in die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009 und ihrer Anlagen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009 liegt in der Stadtverwaltung, Kämmererei, Zimmer 103, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Eberswalde, den 25.06.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Aufgrund der §§ 2, 3 und 28 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, Seite 286) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 6, 4 und 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I Seite 174), in der derzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 25.06.2009 folgende Satzung beschlossen.

Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde

§ 1

Geltungsbereich und Begriffsbestimmung

- (1) Diese Satzung gilt für alle im Gebiet der Stadt Eberswalde gelegenen und in ihrer Trägerschaft stehenden Sportstätten.
- (2) Sportstätten im Sinne dieser Satzung sind Sporthallen, Sportplätze und andere Sportflächen im Freien, spezielle Anlagen für einzelne Sportarten sowie Räumlichkeiten für soziale, gesundheitliche und Verwaltungszwecke, die in unmittelbarem Zusammenhang mit sportbezogenen Maßnahmen und Sportstätten stehen.
- (3) Sportstätten im Sinne dieser Satzung sind:
 1. Fritz-Lesch-Stadion,
 2. Westendstadion,
 3. Waldsportanlage Finow,
 4. Kegelbahn Westendstadion und Fritz-Lesch-Stadion,
 5. Sporthalle Finow,
 6. Sporthalle „Am Heidewald“,
 7. Sporthalle „Schwäzese“,
 8. Turnhalle der Grundschule Finow,
 9. Turnhalle der Grundschule „Bruno H. Bürgel“,
 10. Bootshaus Finow,
 11. Segelhalle Finow,
 12. Bootshaus Eberswalde,
 13. Sportplatz „Am Wasserturm“,
 14. Sportplatz Finowtal,
 15. Sportplatz Tornow,
 16. Sportplatz Spechthausen und
 17. Sportplatz Finow
- (4) Ausgenommen von den Regelungen dieser Satzung sind die Sportstätten zu deren Nutzung gesonderte Vertragsverhältnisse bestehen.

§ 2

Gebührenpflicht und -befreiung

- (1) Die Benutzung der Sportstätten der Stadt Eberswalde ist gebührenpflichtig, soweit diese Satzung keine anderweitigen Regelungen trifft. Sofern die Benutzung vertraglich geregelt ist, entfällt eine Gebührenpflicht nach dieser Satzung.
- (2) Zur Absicherung des Sportunterrichts der Schulen, die sich nicht in Trägerschaft der Stadt Eberswalde befinden, sind in Bezug auf die Nutzung der Sportstätten der Stadt gesonderte

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

vertragliche Regelungen zu treffen. Die Regelungen dieser Satzung finden insoweit keine Anwendung.

- (3) Von der Gebührenpflicht befreit sind:
- a) Alle eingetragenen, gemeinnützigen Sportvereine, die ihren Sitz in der Stadt Eberswalde haben, zur Durchführung ihres Trainings- und Pflichtwettkampfbetriebes im Kinder- und Jugendbereich.
 - b) Schulen, die sich in Trägerschaft der Stadt Eberswalde befinden zur Durchführung des Schulsports.
 - c) Kindertagesstätten, die sich in Trägerschaft der Stadt Eberswalde befinden zur Durchführung sportlicher Aktivitäten im Rahmen der Kindertagesbetreuung.
 - d) Alle eingetragenen, gemeinnützigen Sportvereine und Vereine, die ihren Sitz in der Stadt Eberswalde haben und soweit sie Sportangebote für Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung realisieren.
- (4) Dem Nutzer kann in Ausnahmefällen Gebührenfreiheit eingeräumt werden, wenn dies im besonderen Interesse des Trägers der Sportstätte liegt bzw. wenn seitens des Antragstellers hierfür außergewöhnliche Gründe, die im ausschließlichen Interesse der Allgemeinheit liegen, geltend gemacht werden können.
- (5) Aus Gründen der Billigkeit, insbesondere zur Vermeidung sozialer Härten, kann auf Antrag im Einzelfall Gebührenermäßigung sowie Gebührenbefreiung gewährt werden.

**§ 3
Gebührenschnldner**

- (1) Gebührenschnldner ist derjenige, der die Sportstätte benutzt bzw. derjenige, dem die Genehmigung zur Benutzung der Sportstätte auf Antrag erteilt wurde. Mehrere Schnldner haften gesamtschnldnerisch.
- (2) Die Höhe der Gebühr richtet sich nach den Festlegungen des § 4, Abs. 2 und 3 dieser Satzung.
- (3) Gebührenschnldner erhalten bis zur Begleichung der Schuld keine erneute Nutzungsgenehmigung oder keinen neuen Nutzungsvertrag für die Sportstätten der Stadt Eberswalde.

**§ 4
Entstehung, Fälligkeit und Höhe der Gebühr**

- (1) Die Gebührenschnld entsteht mit der Benutzung bzw. mit der Erteilung der Nutzungsgenehmigung für eine der Sportstätten der Stadt Eberswalde. Sie ist sofort nach Zugang des Gebührenbescheides zur Zahlung fällig, sofern im Gebührenbescheid kein anderer Zeitpunkt geregelt ist.

(2) Die Benutzungsgebühren betragen pro angefangener Stunde (60 Minuten):

	A	B
Stadien:		
Rasensportflächen	19,00 €	4,00 €
Andere Sportflächen	14,00 €	2,00 €
Leichtathletikanlagen	11,00 €	2,75 €
Sporthallen über 500 qm:		
3 Spielfelder	62,00 €	12,00 €
1 Spielfeld	21,00 €	4,00 €
Sporthallen bis 500 qm:		
Turnhalle der Grundschule Bruno-H.-Bürgel	31,00 €	2,50 €
Turnhalle der Grundschule Finow	31,00 €	4,00 €
Kegelbahn:		
pro Bahn	6,50 €	1,00 €

- (3) Die Höhe der Gebühr ergibt sich aus der Einteilung in folgende Kategorien gemäß § 4 Absatz 2:
 Die Kategorie A umfasst:
 - juristische und natürliche Personen, die ihren Sitz bzw. Wohnsitz nicht in der Stadt Eberswalde haben
 Die Kategorie B umfasst:
 - juristische und natürliche Personen, die nicht unter die Kategorie A fallen

**§ 5
Begriffsbestimmung**

- (1) Kinder- und Jugendsport im Sinne dieser Satzung findet im Alter bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres statt.
 Der Erwachsenenbereich im Sinne dieser Satzung beginnt ab Vollendung des 18. Lebensjahres. Zum Kinder- und Jugendsportbereich zählen die Gruppen, in denen gleich oder mehr als 50 % Kinder und Jugendliche Sport treiben.
 Zum Erwachsenenbereich zählen die Gruppen, in denen mehr als 50 % Erwachsene Sport treiben.
- (2) Der Pflichtwettkampfbetrieb im Sinne dieser Satzung umfasst nur die Punkt- und Pokalwettbewerbe der jeweiligen vom Landessportbund Brandenburg e. V. anerkannten Sportfachverbände.

**§ 6
Inkrafttreten**

Die Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde tritt am 01.09.2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 14.12.2001 außer Kraft.

Eberswalde, den 02.07.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Artikel 1 (Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz) des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158) in Verbindung mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2004 (GVBl. Teil I, S. 289) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 25.06.2009 folgende ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

§ 1

Aus Anlass der nachfolgend aufgeführten besonderen Ereignisse dürfen Verkaufsstellen nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)

Erntedankmarkt	am 04. Oktober 2009
1. Adventssonntag	am 29. November 2009
2. Adventssonntag	am 06. Dezember 2009
3. Adventssonntag	am 13. Dezember 2009
4. Adventssonntag	am 20. Dezember 2009

in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Das Gebiet für die mögliche Offenhaltung von Verkaufsstellen erstreckt sich auf das gesamte Stadtgebiet Eberswalde.

§ 2

Nach § 10 Abs. 2 BbgLÖG dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nur an höchstens zwei Adventssonntagen beschäftigt werden.

§ 3

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 29.06.2009



gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Wahlvorschlagsträger: CDU-Fraktion

Herr Sven Köhle hat sein Mandat zum 01.06.2009 niedergelegt.

Der Sitz geht auf Frau Monique Schostan über. Die gewählte Bewerberin hat ihre Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 26.06.2009

gez. Holzhauer
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Berichtigung der Bekanntmachung der 1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde

Die im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Jahrgang 17 Nr. 6 (Erscheinungstag 15.06.2009) bekanntgemachte 1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde vom 03.06.2009 wird wie folgt berichtigt:

Punkt 3 Satz 1 der Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde besitzt nachfolgenden Wortlaut:

„Zuwendungsempfänger können Vereine, Stiftungen, Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche und Fördervereine von Schulen sein, diese müssen als gemeinnützig anerkannt sein.“

Eberswalde, den 02.07.2009

Im Auftrag
gez. Segebarth
Leiter Bürgermeisterbereich

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.05.2009 und der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2009

1. Hauptausschuss

Vorlage: BV/158/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme:
Los 1 - Ausbau Eichendorffstraße, Los 2 - Ausbau Heinrich-Mann-Straße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 20/7/09
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Ausbau Eichendorffstraße und Ausbau Heinrich-Mann-Straße wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma EUROVIA VBU GmbH zu erteilen.

2. Stadtverordnetenversammlung

Ab- und Berufung sachkundiger Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-91/09

I.
Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ab

1. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Frau Yvonne Michalke | Freie Wähler |
| 2. Herrn Ringo Wrase | SPD |

2. Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 1. Frau Heike Ecke | Freie Wähler |
| 2. Herrn Daniel Kurth | SPD |

3. Finanzausschuss

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Herrn Dirk Bredow | SPD |
|----------------------|-----|

II.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

1. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. Herrn Sandro Borchert | Freie Wähler |
| 2. Frau Martina Röseler | SPD |

2. Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Herrn Gerd Luther | Freie Wähler |
| 2. Herrn Ringo Wrase | SPD |

3. Finanzausschuss

- | | |
|-----------------------|-----|
| 1. Herrn Daniel Kurth | SPD |
|-----------------------|-----|

Vorlage: BV/173/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „Kupferhammerweg“ der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Sondersatzung „Kupferhammerweg“ zur Straßenbaubeitragssatzung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-92/09

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 30.04.2009 (Beschlussnummer: BV/128/2009) aufzuheben.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „Kupferhammerweg“ der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Sondersatzung „Kupferhammerweg“ zur Straßenbaubeitragssatzung).

Vorlage: BV/143/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt

2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-93/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde.
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation 2008/2009 der Marktgebühren zur Kenntnis.

Vorlage: BV/152/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-94/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Punkt 3 „Zuwendungsempfänger“ der Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde vom 25.04.2008 wie folgt zu ändern:
„Zuwendungsempfänger können Vereine, Stiftungen, Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche und Fördervereine von Schulen sein, diese müssen als gemeinnützig anerkannt sein. Antragsberechtigt ist der Verein, die Stiftung, Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche vertreten durch eine vertretungsberechtigte Person oder ein vertretungsberechtigtes Organ. Diese/s zeichnet für die sachgerechte Verwendung der Mittel entsprechend dem Antrag sowie für den Nachweis der Verwendung verantwortlich.“

Vorlage: BV/157/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 134/1 "Töpferstraße"
- Ergebnisse der Beteiligung zum Vorentwurf
- Erneuter Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die Offenlage des Entwurfs

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-95/09

- Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der betroffenen Behörden zum Vorentwurf in der Synopse vom 17.04.2009 zur Kenntnis.
- Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ wird gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a BauGB erneut beschlossen.
Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.134/1 „Töpferstraße“ gehören folgende Flurstücke:

Gemarkung Eberswalde, Flur 14 folgende Flurstücke:

315 tlv.; 349 tlv.;454; 640 tlv.; 644 tlv.; 646; 659 tlv.; 717 tlv.; 720 tlv.; 828 tlv.; 834 tlv.; 871 tlv.; 883; 894 tlv.; 895; 896; 897; 898; 899; 900; 901; 902; 905; 906; 909; 910; 913; 914; 915; 916; 919; 950; 951; 956; 957; 1003

In der Gemarkung Eberswalde, Flur 6 wird das Flurstück 1161 tlv. in das Plangebiet mit einbezogen.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung absichern und Planungssicherheit für zukünftige Investitionen bringen. Ziel der Planung ist die Entwicklung eines Mischgebietes. Damit soll die innenstadtypische Verbindung unterschiedlicher Nutzungen – Wohnen, Arbeiten, Gewerbe – ermöglicht werden. Gleichzeitig sollen jedoch Nutzungskonflikte gelöst und nachhaltig vorgebeugt werden. Der Bebauungsplan dient der Revitalisierung des Stadtzentrums.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

- Der nach Maßgabe der Synopse vom 17.04.2009 erarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ einschließlich Begründung werden in der vorliegenden Fassung (Stand: 17. April 2009) gebilligt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ wird zur Offenlage beschlossen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Offenlage ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/148/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Vertretungsregelungen der Stadt Eberswalde zu den Mitgliedschaften in Einrichtungen, Vereinen etc., die keine Unternehmen sind oder keine eigene Rechtspersönlichkeit haben

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-96/09
Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde weiterhin in allen sonstigen Einrichtungen und Vereinen, die **keine Unternehmen** sind (z. B. gemeinnützige eingetragene Vereine) oder keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, in denen die Stadt aber Mitglied oder tätig ist.
In diesen Fällen ist der Bürgermeister auch berechtigt, Aufgaben an Beschäftigte der Stadt zu delegieren soweit dem keine gesetzlichen oder vertraglichen Regelungen entgegenstehen.

Vorlage: BV/167/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des von der Technische Werke Eberswalde GmbH betriebenen Sportzentrums Westend

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-97/09

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den in den Anlagen 1-3 vorgeschlagenen Änderungen der Eintrittspreise für Schwimmhalle und Sauna im Sportzentrum Westend, der Entgeltordnung des Sportzentrums Westend der Technische Werke Eberswalde GmbH nach Kategorien und der Entgeltordnung für Sport- und Schwimmhalle zu.

Vorlage: BV/104/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion Freie Wähler
Bearbeitung von Grundsatzfragen der lokalen und regionalen Wirtschaftsförderung – vorübergehende Kapazitätserhöhung im Amt für Wirtschaftsförderung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-98/09

- Die Stadt Eberswalde stärkt die Kapazitäten zur Bearbeitung von Grundsatzfragen im Amt für Wirtschaftsförderung durch Schaffung einer neuen Stelle „Sachbearbeiter/in Wirtschaftsförderung“.
- Der Stellenplan wird wie folgt geändert:
80.00.001 Neu: E14 (statt bisher E13)
80.00.003 Neu: E13 (statt bisher E11)
80.00.006 Anbringung eines kw-Vermerks zum 01.12.2012
80.00.008 Neue Stelle in E11
- Dem Stelleninhaber 80.00.001 werden ab dem 01.06.2009 Aufgaben gemäß Vergütungsgruppe Ib/Fallgruppe 1a der Vergütungsordnung zum BAT übertragen (entspricht Entgeltgruppe E14).
- Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Stelle 80.00.003 unverzüglich ein öffentliches Stellenausschreibungsverfahren selbstständig nach dem Prinzip der Bestenauslese durchzuführen, und den Stadtverordneten den Besetzungsvorschlag (einschließlich Information über alle Bewerber) zum nächstmöglichen Termin zur Entscheidung vorzulegen.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, über den Zeitpunkt der Besetzung der Stelle 80.00.008 in Abhängigkeit von der Entwicklung der städtischen Finanzen selbst zu entscheiden.

Vorlage: BV/181/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in der Stadt Eberswalde (Konjunkturpaket II)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-99/09

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes für den Förderbereich Bildungsinfrastruktur bereitgestellten zusätzlichen Mittel zur Realisierung der in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen zu verwenden.
- Die haushaltsrechtliche Einordnung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2009 und in den Haushaltsplan für 2010, ausnahmsweise und nur notfalls auch noch für den Haushaltsplan 2011.
- Sollten die bereitgestellten Mittel dafür nicht ausgeschöpft werden oder sollte sich herausstellen, dass ein Teil der unter 1. vorgeschlagenen Maßnahmen nicht im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes förderfähig ist, soll die Verwaltung andere Vorhaben aus der Liste der Ersatzmaßnahmen (Anlage 2) auswählen und darüber zeitnah informieren.
- Bei allen geplanten Sanierungsarbeiten an Heizungsanlagen und Warmwasseraufbereitungen wird der Einsatz aller möglichen alternativen Energien geprüft. Bei Dachsanierungen wird eine mögliche Nachrüstung mit Solarkollektoren berücksichtigt.

Vorlage: BV/155/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

Novellierung des Sozialpasses der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-100/09

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Richtlinie zur Beantragung eines Sozialpasses bis zum 30.09.2009 dahingehend zu novellieren, dass der Kreis der Anspruchsberechtigten an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird. Dies betrifft Bürgerinnen und Bürger, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II), Grundsicherung im Alter oder Sozialhilfe (SGB XII) beziehen bzw. deren Bedarfsgemeinschaften sowie Anspruchsberechtigte, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.
- Der Sozialpass wird in Eberswaldepass umbenannt.
- Die Stadtverwaltung setzt sich bei kommerziellen Veranstaltungen der Kultur-, Kunst- und Sportszene im Vorfeld mit den jeweiligen Anbietern ins Benehmen, um diese Veranstaltungen nach Möglichkeit für Nutzerinnen und Nutzer des Eberswaldepasses zu ermäßigten Eintrittspreisen anzubieten.

Fortsetzung auf Seite 4

Vorlage: BV/163/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90

Ergänzung und Erweiterung von Radabstellanlagen in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-101/09

Die Stadtverwaltung prüft, inwieweit kurzfristig eine Ergänzung und Erweiterung der Radabstellmöglichkeiten entsprechend dem im Verkehrsentwicklungsplan aufgezeigten und weiterem Bedarf im Stadtgebiet vorgenommen werden kann. Dabei sollten insbesondere folgende Standorte berücksichtigt werden:

- Rathaus (für Besucher und Mitarbeiter)
- Marktplatz/Paul-Wunderlich-Haus
- Kirchplatz/Magdalenenkirche (Erich-Schuppen-Straße/Brautstraße)
- Hauptbahnhof
- Familiengarten
- Westend/Kino
- Ortsteilverwaltung Finow (Dorfstraße/Brückenstraße)
- Kleiner Stern (Einkaufszentrum)

Die Finanzierung der Maßnahmen soll aus dem Haushaltstitel Unterhaltung Gemeindestraßen (Hhst. 63000/51000) erfolgen. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb des bestätigten Haushaltes oder anderweitig sind zu prüfen.

Vorlage: BV/185/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP/

Bürgerfraktion Barnim

"Zeitnahe Sicherung der Grundmauern inkl. Bodenmosaik des Eberswalder Aussichtsturmes"

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-102/09

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundmauern inklusive des Bodenmosaiks des ehemaligen Eberswalder Aussichtsturmes in den Brunnenbergen sinnvoll für die Zukunft zu sichern.

Vorlage: BV/193/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP/

Bürgerfraktion Barnim

Gemeinsamer Aufruf zur Europawahl

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-103/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den folgenden Aufruf zur Europawahl:

Europa – das sind auch wir!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 7. Juni wählen wir unsere Abgeordneten für das Europäische Parlament. Die europäische Integration ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte, die uns Frieden, Freiheit und Wohlstand in einem Maße gebracht hat, wie es für die vorangegangenen Generationen noch undenkbar war. Darum, GEHEN SIE BITTE WÄHLEN!! Denn nur wer wählt, der wird auch „gezählt“!

Die Fraktionen und Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Wahlauftrag auf dem Internetauftritt der Stadt und in der Presse zu veröffentlichen.

Vorlage: BV/165/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.3 - Dezernat III

Stellplatzherstellungsvertrag für Stellplätze in der Weinbergstraße bezogen auf das Dirk-Amelung-Haus

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 8-105/09

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des als Anlage „Stellplatzherstellungsvertrag“ beigefügten Vertrages zu.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 17.06.2009

gez. Boginski
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband "Finowfließ" gibt bekannt, dass in der Zeit von August 2009 bis Februar 2010 an nachstehenden Gewässern der Stadt Eberswalde Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden:

Gewässername	Gewässernummer
Schwärze	1 001 00
Graben aus der Bungalowsiedlung Spechthausen	1 001 13
Leuenberger Wiesengraben und Binnengraben	2 065 00
Schleusengraben	3 117 01
Eichwerder Gräben und Binnengraben	3 117 02
Moore und Abzweig Moore	3 117 04 / 3 117 61
Pumpe und Abzweig Pumpe	3 117 05 / 3 117 62
BHI-Graben und Binnengraben	3 117 06 / 3 117 91
Hausgraben	3 117 07
Hanggraben	3 117 08
Eichwerderwiesengraben	3 117 09
Kanalgraben Eberswalde	3 117 10
Flötenkabelgraben	3 117 11
Mühlenbachgraben	3 117 12
Drehnitzfließ	3 117 13
ALDI-Graben	3 117 17
Graben Chemische Fabrik	3 117 18
Kanalgraben Finow	3 117 19
Mühlengraben Lehmannshof	3 117 20
Weinberggraben	3 117 30
Lichterfelder Hauptgraben und Binnengraben	2 018 00
Graben aus der Siedlung Sommerfelde	3 117 58
Graben zu den Pechmatten Sommerfelde	3 117 59
Tornower Mühlenfließ und Binnengraben	2 051 00
Sommerfelder Hauptgraben	2 052 00
Binnengraben zur Alten Finow	2 047 10 bis 2 047 74

Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässersohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis zu fünf Metern beansprucht. Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgelegt. Im Zeitraum von Oktober 2009 bis Februar 2010 wird das Mähgut gemulcht. Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt.

Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufgefordert, Hindernisse wie beispielsweise Koppelpfähle, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, aus dem Uferstrandstreifen vorübergehend zu entfernen. Bei vermeidbaren Behinderungen der Unterhaltungsarbeiten sind wir durch das Brandenburgische Wassergesetz (BrbWG, §85 (1)) berechtigt, den entstehenden Mehraufwand bei der Gewässerunterhaltung auf den Verursacher umzulegen.

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den:

Wasser- und Bodenverband
"Finowfließ"
Rüdritzer Chaussee 42
Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66
16321 Bernau bei Berlin
E-Mail: info@wbv-finow.de

gez. Krone
Geschäftsführer

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Straßenbau in der Siedlung

In Weiterführung der Straßenbaumaßnahmen werden in der Clara-Zetkin-Siedlung seit dem 15. Juni 2009 bis voraussichtlich 15. August 2009 die Eichendorfstraße und die Heinrich-Mann-Straße grundhaft ausgebaut. Die Straßenbaumaßnahmen werden unter Vollsperrung ausgeführt. Der Anliegerverkehr wird durch die Baufirma geregelt. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, sich auf die veränderte Verkehrsführung einzustellen und die Baustellen zu umfahren.

Halteverbote

Der Bauhof informiert über Halteverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den August:

04. August 2009 Weinbergstraße (nord/ost);	11 bis 12 Uhr
06. August 2009 Schöpfurter Straße (ost);	11 bis 12 Uhr
07. August 2009 Blumenwerderstraße (ost)	9 bis 10 Uhr
11. August 2009 Weinbergstraße (süd/west)	11 bis 12 Uhr
13. August 2009 Schöpfurter Straße (west)	11 bis 12 Uhr
14. August 2009 Blumenwerderstraße (west)	9 bis 10 Uhr
18. August 2009 August-Bebel-Straße (nord/ost)	11 bis 12 Uhr
25. August 2009 August-Bebel-Straße (süd/west)	11 bis 12 Uhr

Investitionen der Stadt Eberswalde für die Jahre 2010 bis 2013 – Öffentliche Beteiligung

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, bereits seit 2008 findet eine öffentliche Beteiligung der Bürger an der Diskussion des Investitions Haushaltes für das folgende und die darauf folgenden 3 Haushaltsjahre statt.

Mit der Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Beratungen zum Investitions Haushalt wird eine anspruchsvolle und intensive Form in der Diskussion zum Haushalt gewählt. Alle eingebrachten Vorschläge wurden im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten. Diese Diskus-

sion wollen wir mit Ihnen auch in diesem Jahr mit Ihnen fortsetzen. Der verwaltungsseitige Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2010 – 2013 ist vom 20. Juli bis 19. August im Internet auf den Seiten der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Rathaus/Ortsrecht/Haushalt sowie in den Räumen der Stadtverwaltung, Kämmeri, Zimmer 103, einzusehen. Sie erhalten bis 19. August 2009 die Möglichkeit, Änderungsvorschläge zum Entwurf des Investitionsprogramms zu unterbreiten. Die konkrete Verfahrensweise zur Einbringung Ihrer Vorschläge

finden Sie ebenfalls auf der o. g. Internetseite oder in den Räumen der Kämmeri. Wir freuen uns auf Ihre Änderungsvorschläge, die im September im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden sollen.

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses zur Haushaltsdiskussion!

Die Termine der Sitzungen finden Sie auf der Internetseite: www.eberswalde.de/Stadtpolitik/Sitzungsdienst/Sitzungskalender

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, montags 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9
 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13,
 Bürgerzentrum
 mittwochs 18-20 Uhr,
 03334/818246

Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719
 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25,
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811
 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy 0172/3941120)

Ortsteil Spethausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum
 Spethausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844

Käfer, Wanzen und Ameisenlöwen im Rathaus



Daniel Jestrzowski studiert an der Eberswalder Fachhochschule. Er stellt bis Anfang August 20 Fotografien heimischer Insekten aus.

Daniel Jestrzowski zeigt derzeit eine Insektenausstellung im Rathaus. Der 22-Jährige studiert an der Eberswalder Fachhochschule und ist schon seit seiner Kindheit ein große Fan von allem, was mehr als vier Beine hat. „Viele spektakuläre und seltene Insektenarten habe ich hier zum ersten Mal gesehen“, erzählt der Hobbyfotograf, der gebürtig aus Wedel bei Hamburg kommt. Nach Eberswalde kam er übrigens durch seine Oma. Die hatte im Radio von der Fachhochschule gehört. Die Ausstellung ist noch bis Anfang August zu sehen.

Außenstellen wieder offen

Die Außenstellen des Bürgeramtes in Finow und im Brandenburgischen Viertel sind wieder zu den allgemeinen Öffnungszeiten besetzt.

Außenstelle Brandenburgisches Viertel

Mo	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do	9-12 Uhr und 13-16 Uhr

Außenstelle Finow

Di	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Fr	9-12 Uhr

Aufruf zur Sauberkeit

Bitte tragen Sie zur Sauberkeit der Stadt bei und beseitigen Sie die Hinterlassenschaft ihres vierbeinigen Freundes. An diesen Stellen können Sie sich Hundekottüten kostenfrei abholen:

- Rathaus Eberswalde, Bürgerinformation
- Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel
- Hausmeisterstützpunkte der WHG
- Hausmeisterstützpunkte der WBG
- Hausmeisterstützpunkte der RENTA AG
- WHG, Breite Straße und Dorfstraße
- sowie in vielen Geschäften der Eisenbahnstraße

Eberswalde zu Gast in Berlin und Oranienburg

Die Stadt Eberswalde stellte sich am 20. Juni mit ihren vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten den Berlinern vor. Die zahlreichen Besucher interessierten sich besonders für Rad- und Kanutouren, Schiffsfahrten auf dem Finowkanal und den Zoo. Eine starke Nachfrage gab es auch nach Stellplätzen für Wohnmobile, Wanderrouten und Zielen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Am 29. Juni hatte die Stadt auch Gelegenheit, sich ganztagig auf der Landesgartenschau in Oranienburg zu präsentieren. Dr. Reinhard Schliebenow vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt berichtet: „Wenn der Montag auch sicher nicht so gut wie ein Wochenendtag besucht war, zeigten diejenigen Gäste, die an unseren Stand kamen, ein reges Interesse an unserer Reiseregion.“



Dr. Reinhard Schliebenow und Doren Pagel auf der Landesgartenschau in Oranienburg.

Broschüre über Fördertöpfe

Die Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“, Netzwerk Selbsthilfe e.V. mit mehr als 100 neuen Fördermöglichkeiten ist soeben erschienen! Herausgegeben wird die Broschüre vom Netzwerk

Selbsthilfe e.V., 10. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2009, 172 Seiten, 18 Euro plus 1 Euro Porto + Verpackung. Zu bestellen per Rechnung unter: www.netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/foerdertopfbroschuere

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

von Mai bis Juli fanden die diesjährigen Einwohnerversammlungen in den Eberswalder Ortsteilen statt. Eine wichtige Form der Bürgerbeteiligung, die inzwischen zur guten Tradition geworden ist. Auch in diesem Jahr gab es neben positiven Worten über die Entwicklung unserer Heimatstadt natürlich auch Hinweise und Kritiken zur Ordnung und Sauberkeit. Dieses Problem können nur wir alle gemeinsam selbst lösen.

Ich setze auf die Vielzahl von Maßnahmen; miteinander reden, Eigenverantwortung wahrnehmen und die Durchsetzung ordnungsrechtlicher Maßnahmen stehen hierbei an vorderster Stelle.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder – etwas Anderes bereitet mir derzeit Sorge – die Insolvenz des Finower Walzwerkes. Einer der Traditionsbetriebe in Eberswalde mit mehr als 200 Beschäftigten ist in Gefahr. Erinnern Sie sich noch an den Neujahrsempfang 2008 im Walzwerk – wir haben unsere Verbundenheit gezeigt. Ich war bei der Geschäftsführung und beim Betriebsrat und habe ihnen versichert, die Stadt Eberswalde steht hinter dem Betrieb; wo wir können, helfen wir.

Genau die gleiche Solidarität brauchen zur Zeit unsere Kitaerzieherinnen und Kitaerzieher. Es kann nicht sein, dass gerade in Brandenburg im Kitabereich am stärksten gespart wird im Vergleich zu den anderen Bundesländern. Bildung ist Ländersache – also Brandenburg, mach was!

In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse

Die nächsten planmäßigen Sitzungen der Stvv und ihrer Ausschüsse finden im September 2009 statt. Weiteres in der August-Ausgabe.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 24.6.2009, für die August-Ausgabe: 22.7.2009, voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 10.8.2009

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLETT

Impressum

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
 Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 152, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
 Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
 Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,
 Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,
 Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
 Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

4. Themenmarkt

Am 08.08.2009 findet der nächste thematisch gestaltete Markt statt.
Hier dreht sich alles um das Kunsthandwerk.
Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr
Ort: Markt
Interessenten können sich noch unter der Ruf-Nr.: 64 324 oder 64 325 melden.



Rundbau eingeweiht

Der neue Rundbau, der in der Goethe-Oberschule die ehemalige Grundschule Mitte mit dem alten Gebäude aus dem Jahr 1926 verbindet, wurde am 27. Juni 2009 feierlich eingeweiht. Darin

befinden sich das Kunstkabinett und die neuen Lehrerzimmer. Als besonderer Gast wurde Eberswaldes Ehrenbürger Paul Wunderlich erwartet. Er hatte einst bei Lehrer Hans Düne in

dieser Schule zeichnen gelernt. Leider musste der 82-Jährige aus gesundheitlichen Gründen absagen. Ab 2010 werden in der Oberschule Schüler der Klassen 1 bis 10 unterrichtet.

Radweg Sommerfelde-Tornow frei

Am 15. Juni 2009 gaben neben Infrastrukturminister Reinhold Dellmann und Bürgermeister Friedhelm Boginski, Ortsvorsteher Werner Jorde und Rudi Küter den neu gebauten Radweg entlang der B 167 zwischen Sommerfelde und Tornow für den Verkehr frei. Der Radweg mit einer Länge von 920 m war ein dringender Wunsch der Anwohner der Region. Er verlängert den bestehenden Radweg von Eberswalde bis Tornow. Mit dem neuen Radweg erhöht sich die Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder auf dem Schulweg. Auch die touristische Erschließung wird verbessert. Die Kosten von ca. 125.000 Euro wurden vom Bund getragen.



Neue Ausstellung im SparkassenForum

Die Kleine Galerie im SparkassenForum stellt zur Zeit Sandra Rienäcker aus. Die Berliner Künstlerin, die in der Tradition der Leipziger Schule malt, hat an der Kunsthochschule Berlin Weißensee studiert. Sie zeigt figurative Allegorien,

Ölbilder, Radierungen und Portraits. Sie beschäftigt sich mit gegenwartsbezogenen Themen wie dem Zusammentreffen der Generationen oder der Beziehung von Architektur zum Menschen und dessen innerer und äußerer Natur.

Einige Bilder widmen sich anlässlich des Internationalen Jahres der Astronomie 2009 dem Verhältnis zwischen Kunst und Wissenschaft.

Die Ausstellung ist bis zum 24. September 2009 zu sehen.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien

oder in den Aushängen im Rathaus

Telefonische Auskünfte erteilt das

Liegenschaftsamt

Frau Seelig 03334 64241

Frau Schablow 03334 64238

Der Landkreis informiert: Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Aufgrund zahlreicher Bürgeranfragen möchte das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim über die Öffnungszeiten des Recyclinghofes informieren. Der Recyclinghof Eberswalde ist montags bis freitags (außer mittwochs) von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr sowie samstags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Auf dem Recyclinghof Eberswalde werden Haushaltsabfälle in Kleinmengen

bis zu 2 m³ entgegengenommen. Dazu gehören unter anderem Holz, asbesthaltige Baustoffe, Bauschutt, PKW-Reifen, kompostierbare Abfälle und Restabfälle. Detaillierte Informationen stehen im Abfall-ABC des aktuellen Abfallkalenders. Für Entsorgungsanfragen können sich die Bürger an die Abfallberatung unter 03334/2141214 wenden.

Um Mithilfe wird gebeten: Neue Bäume brauchen Wasser und Pflege

Die Stadtverwaltung ist seit Jahren bemüht, die Straßenbäume im Stadtgebiet zu pflegen und zu erhalten. Ein Großteil der Bäume hat ihr maximales Alter als Straßenbäume schon erreicht. Die Umwelteinflüsse, Baumkrankheiten und mechanische Schäden tragen dazu bei, dass manche Bäume gefällt werden müssen.

Um den Charakter der Straßen zu erhalten, werden jährlich die ausgefallenen Bäume nachgepflanzt. So wurden im Frühjahr 2009 auch in der Eisenbahnstraße die durch den gemeinen Spaltblätling (Pilz) befallenen Linden ersetzt.

Mitte Juni dieses Jahres hat eine aufmerksame Bürgerin der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass Rindenschäden an einem neu gepflanzten Baum und an einem Baum, der im Zuge des Neubaus der Eisenbahnstraße gepflanzt wurde, festzustellen sind. Hierbei handelt es sich um eine mutwillige Zerstörung des Baumes. Auf lange Zeit gesehen wird der Baum nicht das gewünschte Alter eines Straßenbaumes erreichen. An der Schwachstelle ist es Pilzen und anderen baumzerstörenden Krankheiten möglich, einzudringen. Aus diesen Gründen bittet die Stadtverwaltung Eberswalde

die Bürgerinnen und Bürger, wachsam zu sein und Baumschäden zu melden. Kontakt Baumt, Telefon: 03334 64645

Die vorsätzliche Beschädigung von Bäumen im öffentlichen Straßenraum ist ein Straftatbestand.

Als positives Beispiel möchte die Stadtverwaltung den engagierten Baumpaten danken, die durch ihren Einsatz beim Pflegen und Wässern der Straßenbäume zum Erhalt dieser beitragen. Jede Bürgerin und jeder Bürger, der die Möglichkeit hat, wird gebeten, die Bäume so oft wie möglich zu wässern.

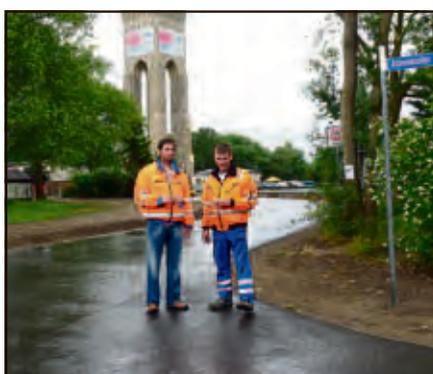


Pflanzung aus dem Jahr 2009.



Pflanzung aus dem Jahr 1999

Für den Verkehr freigegeben: Straße am Wasserturm, Ligusterweg und Mauerstraße



Neue Straßen: Die Straße am Wasserturm in Finow (links), der Ligusterweg in der Clara-Zetkin-Siedlung (mitte) und die Mauerstraße in Stadtmitte (rechts) wurden im Juni 2009 ihrer Bestimmung übergeben.

Es hat sich einiges getan im Eberswalder Straßenbild: in Finow, in der Clara-Zetkin-Siedlung und in der Stadtmitte wurden im letzten Monat gleich drei Straßen übergeben: Die Straße am Wasserturm nach 3-monatiger Bauzeit (Kosten: 205.000 Euro, 210 m Länge), der Ligusterweg nach zwei Monaten Bauzeit (Kosten: 120.000 Euro, 110 m Länge) und die Mauerstraße, deren Ausbau auch 3 Monate dauerte (Kosten: 140.000 Euro, 71 m Länge).

Sirenen in „Webers Ablage“

Eberswalder Feuerwehren übten im Finower Seniorenheim für den Ernstfall



Technisch voll ausgerüstet und wie im Ernstfall wurden die Bewohner des Finower Altenpflegeheims, bekannt auch als „Webers Ablage“, evakuiert.



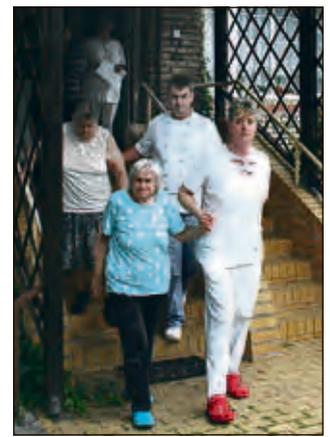
Auch wenn es eine Übung war – alle notwendigen Geräte wurden angeschlossen und aufgebaut.

Die Alarmsirene tönt. Ruhig und geordnet verlassen die Menschen das Gebäude. Schwester Ina Pokrandt hat gerade den Notruf abgesetzt. „In der Küche ist ein Brand ausgebrochen, fünf Bewohner sind noch im Haus“. Was hier zunächst gefährlich klingt, war eine Brandeinsatzübung der Eberswalder Feuerwehren. Nur die Berufsfeuerwehr, erste am vermeintlichen Unglücksort, war eingeweiht. Um möglichst reale Umstände zu simulieren, wurden die Freiwilligen Wehren der Stadt mit „Feuer groß, ‚Webers Ablage‘, Altenpflegeheim“ alarmiert. „Hier soll vor allem das Zusammenspiel der Wehren getestet werden. Wir wollen sehen, wie die Aufstellung funktioniert, denn der Anfahrtsweg ist sehr eng und es ist wichtig, dass sich die Fahrzeuge nicht gegenseitig blockieren“, erklärte Rainer Depke, Schichtführer der Berufsfeuerwehr. Die Freiwillige Wehr Finow traf nach 25 Minuten als erste ein. Sommerfelde und Eberswalde folgten. Die Freiwilligen aus Tornow und Spechthausen hatten den längsten Anfahrtsweg, aber

auch sie waren kurze Zeit später vor Ort. Wie im Ernstfall wurde die gesamte Technik aufgebaut: Wasserschläuche, Pumpe, Atemschutzgeräte. Damit galt es, die fünf „eingeschlossenen“ Heimbewohner – einige von ihnen Rollstuhlfahrer – zu evakuieren. Heimleiterin Ellen Schulz war stolz auf ihre Schützlinge, die allesamt natürlich informiert waren. Nach knappeiner Stunde dann das Kommando: „Wasser aus, Trupp aus Gebäude, Einsatz beendet“. Das Fazit: Zufriedenheit bei allen Beteiligten und ein großes Lob für die Zusammenarbeit mit dem Heimpersonal und der Wehren untereinander. Denn recht versteckt liegt das idyllische Anwesen – den meisten Eberswaldern wohl als „Webers Ablage“ bekannt – direkt am Finowkanal. Bis 1933 wohnte darin die Familie Löwenstein. Seit 1990 wird es als Altenpflegeheim genutzt, heute werden 26 Bewohner aller Pflegestufen dort betreut. Die 67 Kameraden mussten auch nicht mit leerem Magen nach Hause fahren – als Dankeschön luden Heimpersonal und Bewohner zum Bockwurstessen ein.



Die „Rettung“ der gehunfähigen Bewohner über die steile und enge Treppe erwies sich als knifflig.



Ruhig und geordnet wurden die Bewohner nach draußen geleitet.



Für die Bewohner war die Übung schon ein kleines Spektakel.



Schichtführer Rainer Depke bespricht mit Heimleiterin Ellen Schulz den Ablauf der Übung.



Ingo Köhler (li.) ist 2. Gruppenführer der Berufsfeuerwehr. Er war an diesem Tag Einsatzleiter und koordinierte die Aufgaben der einzelnen Wehren.

ANZEIGEN



WHG EBERSWALDE Club-Card

WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Werbeware)
 - Fleischerei Tabler
 - Knoll Hörgeräte
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - 3 %** Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
 - Wäscheparadies „Adam & Eva“
 - Beauty & Nails Studio „affairs“
 - Medien & Kreativcheck
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
 - Juwelier Elling
 - Berufsbekleidung bTu Ritzel
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
 - Gaststätte Radstop „Zum Treidler“
 - Filmfest Eberswalde c/o SEHquenz e. V.
 - 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
 - World of Colour • Tattoo- und Piercing • Permanent make up
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - 10 %** finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
 - Sportvereine
1. SV Eberswalde e.V.
1. FV Stahl Finow e.V.
TTC Finow e.V.
FV Motor Eberswalde e.V.
Judoclub Eberswalde e.V.
PSV Union Eberswalde e.V.
FSV Lok Eberswalde e.V.
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - Fit & Fun, Sportcenter Betriebs GmbH (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %**
 - Gültig: 01.2009-12.2009
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Juli

G.-F.-Hegel-Straße 03
Leibnizviertel – 61,25 m²

3-Raum-Wohnung
5. Etage

Miete alt: 435,49 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)
Miete neu: 399,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Attraktive Wohnung zu einem fairen Preis.

- ruhige Lage in einem schönen Wohnumfeld unweit der Stadtmitte und dem Bahnhof
- kostenfreie PKW-Stellplätze vor dem Haus vorhanden
- Kita in direkter Umgebung
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- schall- und wärmeisolierte Fenster vorhanden
- modernste Steuerung der Hausheizungsanlage, dadurch hohe Einsparung von Heizkosten
- gefliestes Tageslichtbad mit modernen Sanitäreinrichtungen
- schöner Balkon mit Ausblick

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung!

Sie haben die Möglichkeit Internet und Telefonie über das Breitbandkabelnetz zu nutzen. Die Telta-Citynetz-Eberswalde GmbH hat tolle Angebote für Sie.




Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de, 03334/3020

Wohnung des Monats

Juli

Frankfurter Allee 61
Brandenburgisches Viertel – saniert,
59,03 m², 6. Etage links

2-Raum-Wohnung

Miete alt: 424,00 €
Miete neu: 390,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- direkt am Waldrand gelegen
- ruhiges Wohnumfeld
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit.
- Heizkosteneinsparung durch moderne Steuerungstechnik
- das Einkaufszentrum liegt gegenüber Ihrer Wohnung

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de, 03334/3020

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an!

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr




Die WHG präsentiert sich auf der EWITA 2009

Nachdem die WHG sich äußerst erfolgreich auf der Gesundheitsmesse präsentiert hat und die Preise aus dem Preisausschreiben an ihre Gewinner übergeben wurden, bereiten wir uns auf die EWITA 2009 am 4. und 5. September 2009 vor. Wir freuen uns, dass es diese Leistungsschau der Eberswalder

und Barnimer Wirtschaft gibt und werden nicht nur Wohnungsangebote, sondern auch modernste Wohnungsausstattungen präsentieren. Darunter sind zum Beispiel Themen wie die Nutzung von Solarenergie im Immobilienbestand, die Einbindung modernster Kommunikationstechnik in

die Wohnung zu attraktiven Preisen und welche Angebote der WHG besonders für das sparsame Leben in Eberswalde und der Nähe zu Berlin für die Bewältigung des täglichen Lebens bedeutsam sind. In diesem Zusammenhang rufen wir unsere Geschäftspartner auf,

sich mit den Produkten, die die WHG am Eberswalder Wohnungsmarkt stärken, gesondert zu präsentieren. Wir wollen somit zeigen, wie attraktiv der Standort Eberswalde für das Wohnen und Arbeiten ist.

Einige der Gewinnerinnen unseres Preisausschreibens



Kerstin Schmidt aus der Ringstraße



Frau Bierbrauer überreicht Sonja Sachse ihren Preis.



Cristiane Danckert aus der Altenhofer Straße



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

Landesdenkmalbeirat tagte im Hause der WHG

Am 10. Juni 2009 tagte der Landesdenkmalbeirat unter der Leitung von Dr. Manfred Stolpe, Ministerpräsident a. D., und Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, im Hause der WHG.

Grund der Auswahl dieses Tagungsortes in Eberswalde war die Modernisierung des Denkmals Messingwerksiedlung durch die WHG und die dabei erreichten Ergebnisse. Deshalb war die WHG aufgefordert, einen Vortrag mit dem Thema „Wohnen mit dem Denkmal“ zu präsentieren. In diesem wurde die finanzielle Unterstützung durch Fördermittel seitens des Bundes, dem Land Brandenburg, der Stadt Eberswalde und des Landkreises Barnim hervorgehoben.

Ohne diese Unterstützung wäre ein derartiges Vorhaben von der WHG nicht durchführbar gewesen. Insbesondere konnte hier berichtet werden, dass eine hohe Akzeptanz dieses Projektes in der Neuvermietung durch die Bürger besteht. Der jüngste Mieter ist 22 Jahre alt, der älteste 77 Jahre. Somit ist das Wohnen im Denkmal, zusammen mit der Modernisierung auf heutigen Lebens- und Wohnstandard, auf breites Interesse gestoßen.



Die Messingwerksiedlung in Finow zeigt nicht nur, wie schön das Wohnen im Denkmal sein kann – sie ist mittlerweile auch eines der begehrtesten Wohngebiete Eberswaldes.

Wertvoll war für uns, dass Arnold Kuchenbecker, Ortsvorsteher des Stadtteils Finow und ausgewiesener Experte für die Messingwerksiedlung, deren geschichtliche Dimension und Bedeutung in Verbindung mit der Begehung bis auf den Wasserturm unterstrichen hat. Am 9. September 2009 soll

die Modernisierungstätigkeit weitestgehend abgeschlossen sein und zum 1. Oktober wird die Vermietung der Beamtenhäuser in der Erich-Steinfurth-Straße 44-46 erfolgen können. Deshalb wird die WHG zur Fertigstellung des Projektes für den 09.09.2009 ein Bürgerfest vorbereiten. Der Minister für Infrastruktur

und Raumordnung, Reinhold Dellmann, hat bereits sein Kommen angekündigt. Interessenten sollten sich wegen des schon jetzt hohen Vermietungsstandes möglichst schnell bei der WHG besonders für die Beamtenhäuser noch anmelden. Auch einige der begehrten 1-Raum-Wohnungen sind noch anzumieten.



Besichtigung der Messingwerksiedlung: Arnold Kuchenbecker (links im Foto) wusste Interessantes aus der Historie zu berichten.



Sitzung mit Brandenburgs Kulturministerin Prof. Johanna Wanka und Manfred Stolpe, Ministerpräsident a. D. (beide am Kopfende).

Denkmal – Ein Vermietungsrenner



Der Landesdenkmalbeirat hat wegen des Projektes Messingwerksiedlung seine Tagung in unserem Hause durchgeführt. Daraus kann man feststellen, dass den Leistungen der WHG im Denkmal Messingwerk eine hohe Wertschätzung beigegeben wird, insbesondere bei der Einpassung moderner baulicher und ausrüstungsseitiger Komponenten in Denkmälern mit teilweisen Ursprüngen aus dem Jahr 1736.

Bei dem Besuch des Beirates in der Messingwerksiedlung konnten diese äußeren Blickpunkte verdeutlicht werden. Der angemessenen denkmalschutzgerechten Restaurierung des gesamten Ensembles wurde durch die Treue zum Detail Rechnung getragen.

Am 09.09.2009 – so ist unser Ziel – werden diese komplizierten baulichen Maßnahmen dann erfolgreich beendet sein.

Das Projekt „Messingwerksiedlung“ ist eine besondere Wegmarke in der Firmentwicklung der WHG. Die Dimension und qualitativen Ansprüche haben eine große Herausforderung an alle Beteiligten gestellt. Dafür besten Dank.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

**Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG**
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

**Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer
Stadt, in der 2. Etage im Haus am Markt: immer donnerstags
15-17 Uhr Per Fahrstuhl gut erreichbar!**
Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasser- und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

Usbekische Regierungsmitarbeiter zu Gast beim ZWA Aufgaben und Strukturen der öffentliche Wasserwirtschaft vorgestellt

Zum Abschluss ihrer 10-tägigen Informationsreise besuchte eine Delegation aus Usbekistan den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) am 16. Juni 2009 und informierte sich über die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung durch kommunale Aufgabenträger.



Verbandsvorsteher, Dipl.- Ing. Wolfgang Hein, stellt der Delegation den ZWA vor.

Die Informationsreise erfolgte im Rahmen des Projektes „Wirtschaftsförderung in ausgewählten Regionen Usbekistans“ auf Einladung der Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH mit Sitz in Eschborn und des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn. Die Delegation reiste unter Leitung des 1. Sekretärs des Außenministeriums Usbekistans, Herrn Nayabdjon Makhmudovich.

Von besonderem Interesse für die Delegation waren Informationen über die Strukturen, Organisationsformen und Aufgaben des ZWA, der

durch den Betrieb von kleineren Wasserwerken und Ortskläranlagen bis hin zu großen Werken über umfangreiche Erfahrungen und Know-how verfügt.

Anschließend besichtigte die Delegation das Wasserwerk Finow in Eberswalde, das mit einer täglichen Trinkwasseraufbereitung von rd. 6.000 Kubikmetern das größte Werk des ZWA ist und zu 65 % den täglichen Trinkwasserbedarf im Verbandsgebiet deckt. Großes Interesse für die Delegation fand die elektronische Steuerung der Trinkwasserförderung, die Aufbereitung des Trinkwassers in den großen Filteranlagen und die technische Betreuung des rd. 560 km langen Trinkwassernetzes.

„Wir stellen unser Erfahrungswissen gerne und vor allem ohne wirtschaftliche Hintergedanken zur Verfügung und freuen uns, wenn dieses Wissen auch anderenorts genutzt wird“ erklärte Verbandsvorsteher Dipl. Ing. Wolfgang Hein zum Abschluss des Besuchs.



Usbekische Regierungsmitarbeiter und ZWA-Vertreter

Neue Druckerhöhungsstation für Altenhof und Werbellin in Betrieb

Die Gemeinden Altenhof und Werbellin werden seit 1978 über eine Verbindungsleitung vom Wasserwerk Eichhorst mit Trinkwasser versorgt. Besonders für Altenhof wird künftig eine Erhöhung des Wasserbedarfes erwartet.



Das Foto zeigt die Druckerhöhungsstation.

Auf Grund seiner exponierten Lage am Werbellinsee verfügt die Gemeinde über eine hervorragende Wohnqualität und ist zudem ein lohnenswertes Ausflugsziel für Touristen, Badegäste und Wassersportler aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem Ausland. Auch die Europäische Jugend- und Begegnungsstätte zieht zusätzliche Gäste nach Altenhof, so dass in den Sommermonaten der Wasserbedarf von Altenhof erheblich ansteigt. Zur Sicherung der Wasserversorgung von Altenhof und Werbellin hat der ZWA Eberswalde daher ein Konzept erarbeitet, mit dem gesichert wird, dass auch in den Sommermonaten das benötigte Trinkwasser in ausreichender Menge und Druck zur Verfügung gestellt werden kann.

Neben Maßnahmen zur Erhöhung der Aufbereitungskapazität im Wasserwerk Eichhorst wurde vor allem der Sicherung des erforderlichen Versorgungsdruckes in Altenhof besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Auf Grund der geodätischen Verhältnisse im Ort (bis zu 30 m Höhenunterschied) ergeben sich für Altenhof komplizierte Versorgungsbedingungen, die nur mit Hilfe einer Druckerhöhungsstation gelöst werden können.

Diese Druckerhöhungsstation wurde in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde als unterirdisches Bauwerk mit Erdanschüttung in diesem Jahr hergestellt. Sie passt sich somit besser in das Landschaftsbild des Biosphärenreservates ein. Da der Betrieb der Druckerhöhungsstation im Winterhalbjahr vorerst nicht erforderlich ist, schaltet sich die Anlage über eine Automatik erst bei einer Verringerung des Versorgungsdruckes zu. Eine Programmsteuerung übernimmt dann die Regelung der 3 Pumpen (Förderleistung ges. 60 m³/h) nach einem festgelegten Ausgangsdruck. Wird dieser durch Rückgang des Verbrauches überschritten, schaltet sich die Station automatisch ab. Damit wird für Altenhof eine höhere Versorgungssicherheit garantiert und gleichzeitig werden weitere Investitionen im Ort möglich.

Kurz notiert
Die Terminvergabe für die Abnahme von Gartenwasserzählern erfolgt mit sofortiger Wirkung im Wasserwerk Finow, 16227 Eberswalde, Am Stadtpark 18, **Telefon: 03334/38996714**

Glückwunsch zum Betriebsjubiläum

Frau Evelyne Becker, Mitarbeiterin im Bereich Abwasser, feierte am 2. Mai ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum. Verbandsvorsteher Wolfgang Hein und die stellvertretende Vorsitzende des Personalrates Sylvia Posselt gratulierten und übergaben einen Blumenstrauß.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

www.stadtwerke-eberswalde.de



Strom für Eberswalde

Mit Energie

in den Urlaub starten

 **STADTWERKE
EBERSWALDE
GMBH**

ANZEIGE

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzliche Glückwünsche



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 2. Juli** Björn Wiese, Eberswalde, 37. Geburtstag – Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim und stellv. Kreishandwerksmeister
- 7. Juli** André Becsei, Klosterfelde, 48. Geburtstag – Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
Matthias Schuke, 54. Geburtstag – Obermeister der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 16. Juli** Harald Schulz, Lebus, 49. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 21. Juli** Jürgen Landrock, Frankfurt/Oder, 50. Geburtstag – stellv. Obermeister der Informationstechniker-Innung Frankfurt (Oder)
- 29. Juli** Matthias Ferber, Zepernick, 43. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim

Geburtstage

- 3. Juli** Udo Vogt, Eiche, 50. Geburtstag – Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik Frankfurt (Oder)
- 9. Juli** Joachim Hänisch, Eberswalde, 75. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackierhandwerks Barnim
- 16. Juli** Frank Witt, Schönwalde, 50. Geburtstag – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 19. Juli** Thomas Witte, Eberswalde, 60. Geburtstag – Innung des Metallhandwerks Barnim

25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. Juli** Elektro Weber, Wriezen – Elektro-Innung Eberswalde/Barnim

10-jährige Meisterjubiläen

- 15. Juli** Andy Veronelli, KFZ-Technikmeister, Bernau – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim

25-jährige Meisterjubiläen

- 13. Juli** Heidrun Rauchstädt, Kosmetikmeisterin, Eberswalde – Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost

50-jährige Meisterjubiläen - Goldene Meister

- 10. Juli** Günter Winkelmann, Tischlermeister, Eberswalde
Klaus-Dieter Folgmann, Elektromeister, Joachimsthal
Karlheinz Vogel, Tischlermeister, Schönwalde
- 13. Juli** Heinz Kessel, Schuhmachermeister, Eberswalde

Gründerpreis für Schüler übergeben

bei Deutschlands größtem Existenzgründer-Planspiel, einer Initiative von stern, Sparkassen, ZDF und Porsche, konnten die Jugendlichen sich durchsetzen. Vier Monate lang tütelten Madeleine Jordan, Tilo Weber und Anna Hankel vom Schüler-Team „taste!it“ des Paulus-Praetorius-Gymnasium in Bernau an einem Geschmacksanalyser und Geschmacksreplikator, mit dem Geschmäcker per Telefon oder Internet übertragen und am Zielort repliziert werden können. Damit hat das Team am Ende der Spielrunde die Jury mit einer cleveren und alltagsnahen Geschäftsidee überzeugt. Den 2. Platz belegten Schüler aus Wandlitz, gefolgt von dem Eberswalder Team „Pfleger und Therapie Zentrum Chorin“.

Die Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Zertifizierte Spitzenqualität vom regionalen Bäckermeister

Der Duft frischer Brötchen liegt in der Luft, das Brot ist noch warm und in der Theke liegen unzählige Sorten an Kuchen und Torten - der Besuch beim Bäcker ist ein Fest für die Sinne.

Im Barnim produzieren 24 Bäckereien noch nach handwerklicher Tradition und 17 haben sich zur Wahrung ihrer Handwerkskunst der Barnimer Bäcker- & Konditoreninnung angeschlossen. „Die Kollegen stehen jeden morgen für ihre Kunden in der Backstube, um Backwaren täglich frisch auf den Tisch zu bringen“, sagt Björn Wiese, Obermeister der Barnimer Innung. „Dabei verbinden sie traditionelles Handwerk mit den neuesten Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft, entwickeln Rezepte weiter und kreieren neue Produkte.“

Jedes Jahr bietet die Innung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bäckerhandwerk den Innungsbetrieben die Möglichkeit sich einem unabhängigen Qualitätsurteil zu stellen. 6 unserer Innungsmitglieder stellten sich am 18. Juni der „Brotprüfung“. Manfred Stiefel vom Institut für Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack) bewertete die Brote nach folgenden Kriterien:

- Form und Aussehen

- Oberflächen- und Krusteneigenschaften
 - Lockerung und Krumenbild
 - Struktur und Elastizität
 - Geruch und Geschmack
- Der Sachverständige wusste dabei nie, wessen Brot gerade geprüft wurde, lediglich die Brotsorte und die Zutaten waren ihm bekannt.

Das Ergebnis der Prüfung war sehr überzeugend. Manfred Stiefel konnte 10 mal „Gold“ vergeben. Die Note „Gold“ wird bei den strengen Prüfungskriterien nur beim Erreichen der maximalen Punktezahl von 100 vergeben.

So erhielten z. B. die Bäckerei Engelhardt für das „Wallnuss-Vollkornbrot“, die Landbäckerei Hakenbeck für das „Landbrot“ und die Bäckerei Haupt für das „Roggenschrotbrot“ die Bewertung „Gold“. 14 der handwerklich hergestellten Brote erhielten die Note „Silber“, erhielten also mindestens 90 von 100 Punkten. Alle interessierten Verbraucher können sich unter www.brot-test.de informieren, welche Brote den Qualitätstest bestanden haben. Informationen zur Innung, zu den Innungsbetrieben und zur Kreishandwerkerschaft Barnim finden Sie unter www.kh-barnim.de.



Ansehen, drücken und kosten hieß es bei der Brotprüfung für Bäckermeister Bernd Hakenbeck und den Sachverständigen Manfred Stiefel.



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung

Straße Schorfheidestraße 34, 16227 Eberswalde
Etage 3. OG
m² 26,23
Gesamtmiete 205,30 € (Vorauszahlung: 73,00 € enthalten)
Kautions 372,06 €
bezugsfertig ab 01.08.2009
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



Grundriss Schorfheidestraße 34

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/381177 oder Telefon 03334/3810
Frau Schleinitz
Frau Köppen

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

3-Raum-Wohnung

Straße Ringstraße 60, 16227 Eberswalde
Etage 4. OG/rechts
m² 61,26
Gesamtmiete 456,10 € (Vorauszahlung: 137,00 € enthalten)
Kautions 931,80 €
bezugsfertig ab 01.09.2009
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



Grundriss Ringstraße 60

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

ANZEIGE

100 Jahre Motor Eberswalde



Mit einem großen Festumzug feierte der SV Motor Eberswalde am 4. Juli 2009 seinen 100. Geburtstag. „Sport frei“ hieß es im Anschluss daran im Fritz-Lesch-Stadion. Gegründet 1909 als „Preußen 09“, gehören mittlerweile auch die Abteilungen Schach, Radrennsport, Kegeln, Prellball, Tanzen, Gewichtheben, Turnen, Badminton, Tischtennis und Sportschießen dazu. Der größte Sportverein des Landkreises Barnim hat heute weit über 900 Mitglieder.

Bürgermeister gratulierte in Herlev

Bürgermeister Friedhelm Boginski besuchte kürzlich erstmals in seiner Funktion als Bürgermeister Eberswaldes die dänische Partnerstadt Herlev. Seit 1994 verbindet die Städte diese Partnerschaft. Schwerpunkt des Besuches bildete einer reger Austausch und das Kennenlernen von Bildungseinrichtungen des Ortes. Gemeinsam mit Vertretern der weiteren Partnerstädte Herlevs aus Schweden, Norwegen und Island wurden speziell Schulen und Kindereinrichtungen sowie ein Alten- und Pflegeheim mit Schwerpunkt Demenz besucht. Ein kurzer Besuch der nur knapp 20 km entfernten Hauptstadt gehörte ebenso zum Besuch, wie der Rundgang und die Begrüßung im Rathaus, in dem die Eberswalder Stadtfahne als Geburtstagspräsent bereits einen würdigen Platz eingenommen hatte. Auffällig in der Stadt und auch in der Stadtverwaltung die



Geschenk zum „100.“ - Die Eberswalder Stadtfahne erhielt einen Ehrenplatz im Herlever Rathaus. Hier Bürgermeister Friedhelm Boginski und Peder Madsen, Ansprechpartner in Herlev.

große Präsenz von Kunstwerken. Sauberkeit und Ordnung sind allgegenwärtig; der Ort mit seinen 23.000 Einwohnern, dem geordneten Straßennetz, der Fußgängerzone, der Kirche mit dem Friedhof im Zentrum ist gut überschaubar. Und doch ist Herlev auch vor Graffiti nicht

sicher. Hundehaufen allerdings waren nicht zu sehen. Bürgermeister Boginski: „Es war ein sehr interessanter Erfahrungsaustausch, sehr gut organisiert. Speziell war ich beeindruckt von dem Nachbarschaftshaus, einem Vorhaben, das wir ja gegenwärtig auch in unserer Stadt diskutieren.“

Erhard Preuß übergab Spenden

Erhard Preuß und Tochter Michaela ließen es sich nicht nehmen, den Kindern der Kita Sputnik, Spielhaus und der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski Spenden in

Höhe von insgesamt ca. 1.300 Euro zu überreichen. Die Gelder waren auf Wunsch der Unternehmerfamilie zum 25-jährigen Jubiläum der Firma von über 40 Gästen zusammengetragen worden. Riesige Freude bei den

Kindern, den Betreuern und Lehrern! „Kinder sind unsere Zukunft“, betonte Erhard Preuß. Friedhelm Boginski hatte dem nichts hinzuzufügen und bedankte sich für dieses tolle Engagement für Kinder.

Sternmarsch für eine bessere Zukunft der Kinder



Demonstrieren z.B. für die Erhöhung des Personalschlüssels: Erzieherinnen, Eltern und Kinder.

Die Kitainitiative Brandenburg hatte am 12. Juni Erzieherinnen, Eltern, Großeltern und Kinder zum Sternmarsch aufgerufen. Ziel war der Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses, an dem sich die ca. 450 Teilnehmer trafen. Sie waren zuvor von drei Standorten der Stadt aus gestartet. Mit einer großen Wunschzettelbox für die Landesregierung forderten sie u. a. die Änderung des Personalschlüssels für die Kinderbetreuung in Kitas und Horteinrichtungen.

Der Sternmarsch wurde von der Stadt und Bürgermeister Friedhelm Boginski ausdrücklich unterstützt.

1. Freiwilligentag war ein voller Erfolg

Mehr als 300 Menschen machten sich am 20. Juni 2009 nach dem Frühstück auf, um etwas Gutes zu tun. Der 1. Eberswalder Freiwilligentag hielt dafür 25 Mitmachangebote bereit: In allen Projekten wurde wesentlich mehr geschafft als geplant war. Bei fröhlicher Stimmung blieb noch genügend Zeit, einander kennenzulernen und mehr über die Arbeit der Projekte

zu erfahren. Der Eine oder die Andere überlegte schon laut: „Hier kann ich ja auch mal so helfen kommen – jetzt wo ich Euch kenne“. „Weiter so! Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei“ war das einhellige Fazit der engagierten Eberswalder und Eberswalderinnen.

Kontakt: Katja Schmidt, Telefon 03334 2594959

Aktuelle Angebote für Ehrenamtler:

* Freizeitgestaltung für Nordlichter

Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche in der Jugendhilfeeinrichtung Nordlicht e.V.

* Möbel und Kleider zum Zweiten

Sortieren und evtl. Reparieren von gespendeten Möbeln oder Kleidern für sozial Bedürftige

* Offenes Café für Generationen

Unterstützung der Seniorencafés im Stadtzentrum und am Finowkanal bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Gastronomie oder auch kultureller Angebote.

* Kleine Hände und Holz

Wer hat Lust und Zeit Kinder von 3-6 Jahren an das Material heranzuführen?

* Zeit zu Reisen

hausinterne Reisevermittlung und -beratung bis hin zur Reisebegleitung für Senior/innen bei der Volkssolidarität

* Energie in der Mühle

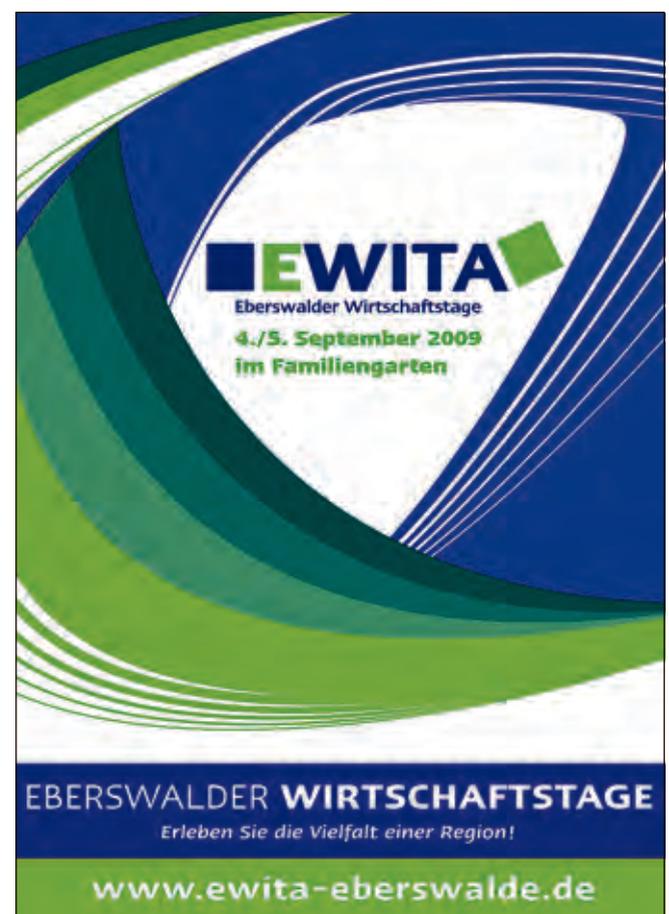
Mitarbeit bei der Entwicklung eines Projektes „Alternative Energien“ zur Beheizung und Beleuchtung der Zainhammer Mühle, Geschichtsforschung rund um die Mühle.

* Kunst in der Mühle

Ausstellungsbetreuung und Absicherung der Öffnungszeiten in der Zainhammer Mühle am Wochenende und evtl. auch in der Woche.

* Wanderleiter werden

Wer möchte Wandergruppen führen? Der NaturFreunde e.V. bietet die entsprechende Ausbildung und Möglichkeiten der ehrenamtlichen Betätigung.



Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Judenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: info@fdp-eberswalde.de
Bürgerfraktion Barnim
Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buergersfraktion-barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktionsvorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Freie Wähler

Fraktionsvorsitzender:
Andreas Wutskowsky
Fraktionsbüro:
Eisenbahnstraße 41,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Andreas Wutskowsky
Tel.: 03334/205510;
Fax 03334/205540;
Mobil: 0173/6104400
e-Mail: andreas@wutskowsky.de
Sprechzeiten: Persönliche
Termine nach Vereinbarung.

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Personalfragen - Führungsfragen

Erstmals hat die Stadtverwaltung ein Personalentwicklungskonzept vorgelegt. Das allein ist ein Fortschritt gegenüber der bisherigen Verfahrensweise. Die Fraktion begrüßt die Tatsache, dass die Personalentwicklung, ausgehend von wissenschaftlichen Erkenntnissen, auf eine konzeptionelle Grundlage gestellt wird, ebenso, wie die darin gewählte Herangehensweise. Mit den formulierten Zielen der Personalentwicklung dürfte sich jeder anfreunden können. Wie bei allen Konzepten stellt sich die Frage nach der Umsetzung und einer weitgehenden Akzeptanz durch die davon Betroffenen. Ob deren Wahrnehmung mit den formulierten Zielen in Übereinstimmung zu bringen sind, ist zuallererst eine Aufgabe der Führungskräfte der Verwaltung.

Die Fraktion sieht in dem Konzept aber auch an einigen Stellen Bedarf an inhaltlicher Klärung und bei einigen Formulierungen auch Veränderungsbedarf. Sie wird konstruktiv an der Weiterentwicklung des Konzeptes mitarbeiten und die Umsetzung kritisch begleiten. Dabei wird sie auch darauf zu achten haben, dass bei Personalreduzierungen sowohl die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewahrt bleiben als auch die Mitwirkungsrechte von Bürgern und Kommunalvertretern nicht in Frage gestellt werden. Dabei muss die Fraktion ebenso wie die Führung der Stadtverwaltung im Blick haben, dass eine bürgerefreundliche und leistungsfähige kommunale Verwaltung unmittelbar die Lebensqualität der Bürger in der Kommune berührt.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

CDU-Fraktion

Herr Sven Köhle hat bedauerlicherweise sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Herrn Sven Köhle für die tatkräftige Unterstützung in der Fraktion und sein hohes ehrenamtliches Engagement, nicht zuletzt auch als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung in der vergangenen Wahlperiode. Sven Köhle verlässt zwar die Fraktion, bleibt der Stadt Eberswalde in seinen Ehrenämtern als Vorsitzender des Stadtverbandes der CDU-Eberswalde und als Vorstandsmitglied des 1. SV Eberswalde erhalten. Als neue Stadtverordnete in unserer Fraktion begrüße ich Frau Monique Schostan. Sie wird u.a. als Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport die Fraktionsarbeit unterstützen. Neuer sachkundiger Einwohner in diesem Ausschuss wird Herr Ulrich Sieber.

Die Verbesserung des KITA-Betreuungsschlüssels in Eberswalde bleibt politisches Ziel der CDU-Fraktion. Dazu müssen Finanzierungsmöglichkeiten im nächsten Haushalt gefunden werden. Statt neue Dezernenten und unnötige Neueinstellungen sind Neueinstellungen von Kita-Erzieherinnen notwendig, um eine Verbesserung des Altersdurchschnitts bei den Kita-Erzieherinnen und der Betreuung zu erreichen. Eine kinder- und familienfreundliche Stadt Eberswalde mit einem „Bündnis für Familie“ sollte Vorreiter sein und sich nicht hinter dem Argument verstecken, dies sei nicht finanzierbar. Ideen sind gefragt.

Es bedarf zukunftsweisender Zielsetzungen beim Haushalt und bei der Personalentwicklung.

*Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Freie Wähler

Liebe Leser,
das erste Halbjahr 2009 ist fast zu Ende und viel Gutes ist geschehen. Zu Besuch beim großen Fußballturnier in Finow, haben mich gleich mehrere Begegnungen und Ereignisse hoch erfreut. Es war ja das Wochenende, an dem überall gefeiert und getanzt sowie Sport getrieben wurde. Eberswalde hat sich von der besten Seite gezeigt und war Gastgeber erster Klasse. Vielen Dank auch bei allen Organisatoren und Sponsoren. Die Kinder aus allen Teilen Deutschlands kamen zu uns und konnten ihre Kräfte messen.

Man konnte das Treiben vom historischen Wasserturm aus beobachten. Auf dem Wasserturm kam ich mit Menschen ins Gespräch, die unsere Gegend besuchten und sie wunderschön fanden. Viel Grün und Sehenswertes waren die Worte und „sehr schön“. Freuen wir uns doch gemeinsam über das Erreichte und genießen die Gemeinschaft. Lassen Sie uns weiter an einem schönen Eberswalde bauen und machen Sie alle mit, auf dass sich Eberswalde weiterhin als lohnendes Ziel für Menschen aus aller Welt entwickelt.

*Andreas Wutskowsky
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Der Zoologischen Garten Eberswalde ist eine der wichtigsten touristischen Einrichtungen des Barnim. Um seine Zukunft als überregionale Einrichtung zu sichern, ist es notwendig, dass die enorme finanzielle Belastung von ca. 1 Million Euro pro Jahr, nicht nur bei der Stadt Eberswalde liegt. Eine Beteiligung des Landkreises ist daher nicht nur sinnvoll, sondern auch dringend geboten. An dieser Stelle ist die Forderung des Kreistages nach umfassender Information nur verständlich. Daher wurde nun ein Zoobeirat gebildet. Zu meinem Bedauern hat sich dieser für die

grundsätzliche Nichtöffentlichkeit seiner Sitzungen entschieden. Da die Bürger jedoch das gleiche Recht auf Information haben wie die Abgeordneten, werden wir uns als Fraktion FDP|Bürgerfraktion Barnim für eine Öffentlichkeit der Sitzungen einsetzen. Und wenn alle Beteiligten den Zoo Eberswalde als touristische Einrichtung erhalten wollen, dann gibt es keinen Grund, die Öffentlichkeit auszuschließen. Es muss allen klar sein, dass die Stadt Eberswalde alleine den Zoo auf Dauer nicht finanzieren können.

*Ingo Naumann
stellv. Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Fehlentwicklung im Bereich Spechthausener Straße wird fortgesetzt

Die Einflussnahme der Stadt auf Standortentscheidungen des großflächigen Einzelhandels ist offensichtlich sehr gering. In den letzten Jahren entstanden neue Märkte an stark frequentierten Bundesstraßen. Im Gegenzug wurden Standorte in Wohngebietsnähe aufgegeben. Ein aktuelles Beispiel für diesen Trend ist der Bereich Eisenspalterei. Die ersten Märkte entstanden dort vor circa 10 Jahren. Nun beabsichtigt ein Lebensmitteldiscounter von der Südseite der B167 auf die Nordseite umzuziehen. Das entsprechende Baugrundstück befand sich bis vor kurzem im Eigentum des städtischen Wohnungsunternehmens. Es wäre also durchaus möglich gewesen, diese Entwicklung zu verhindern. Doch trotz Widerspruchs im

Bauausschuss wurde das Grundstück ohne Einbeziehung der Stadtverordnetenversammlung verkauft. Der Baubeginn ist in Kürze zu erwarten. Per Ausnahmegenehmigung wurden durch die Untere Naturschutzbehörde umfangreiche Baumfällungen während der Vegetationszeit erlaubt. Die vorgesehene Nutzung widerspricht den ursprünglichen Intentionen zur Erlebbarmachung von Industriedenkmalen in diesem Bereich. Der nahe gelegene Finowkanal und der Familiengarten werden weiter ins Abseits gestellt. Die Akteure der Stadt Eberswalde sollten sich endlich der Bedeutung des Finowkanals als entscheidendes Alleinstellungsmerkmal für die Stadtentwicklung bewusst werden und in der Stadtentwicklung weitsichtiger agieren.

*Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende*

Fraktion Die Fraktionslosen

Liebe Bürger und Bürgerinnen,
Es ist jetzt drei Jahre her, dass der Spendenskandal im Zusammenhang mit dem Verkauf der Stadtwerkeanteile durch die Technischen Werke Eberswalde GmbH (TWE) an die Mitgesellschafter Eon.edis und EWE aufgedeckt wurde. Die Anzeige gegen Ex-Bürgermeister Reinhard Schulz wegen des Verdachts der Untreue hat sicher erheblichen Einfluss auf seine Abwahl gehabt. Man könnte meinen, das Problem habe sich damit erledigt. Seit drei Jahren ermittelt nun die Staatsanwaltschaft. Anklage wurde noch immer nicht erhoben. Dass der Verdacht nicht unbegründet war, wird durch die Tatsache belegt, dass die „edlen Spender“, nämlich die Anteils Käufer, inzwischen sechsstellige Beträge an das Gericht für die Einstellung der gegen sie eingeleiteten Verfahren gezahlt haben. Warum ist nach drei Jahren das Verfahren gegen Ex-Bürger-

meister Schulz noch nicht abgeschlossen? An der Bedeutung des Falles kann es nicht liegen. Es sind immerhin rund 900.000 Euro fragwürdige „Spenden“ von den Anteils käufern an die Stadt Eberswalde geflossen. Es geht auch nicht um ein Kavaliersdelikt eines beliebigen Bürgers, sondern um die Straftat des obersten Repräsentanten der Stadt Eberswalde. Liegt es nicht auch im öffentlichen Interesse, dass das Verfahren gegen Ex-Bürgermeister Schulz endlich eröffnet bzw. zum Abschluss gebracht wird? Hat die Stadt Eberswalde darauf schon entsprechend Einfluss genommen? Für den Verkauf der Stadtwerkeanteile haben die TWE rund 29 Mio. Euro erhalten. Leider wird das finanzielle Polster durch die Verluste der TWE in wenigen Jahren aufgebraucht sein, wenn nicht schnellstens gegengesteuert wird.

*Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender*

Der Ortsvorsteher Finow informiert:

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil Finow,

wie Sie bereits den Medien entnehmen konnten, wurden kürzlich 2 Straßen in Finow ihrer Bestimmung übergeben. Am 11. Juni 2009 ist nun endlich die Straße am Wasserturm durch Herrn Boginski eingeweiht worden. Die Fußballer von Stahl Finow und ihre Gäste hatten Jahrzehnte lang unter der Buckelpiste zu leiden. Aber auch die Besucher des Wasserturms haben sich über die schlechte Zufahrt gewundert. Mittlerweile haben wir Besucher aus den USA, Kanada, Kuba, Ecuador und vieler europäischer Staaten. Am 27. Juni war unter den Besuchern sogar ein Ehepaar aus Japan dabei. Voller Stolz konnte ich mit ansehen, wie zufrieden unsere Besucher aus dem Auto aussteigen können. Nun müssen wir uns nicht mehr schämen.

Auch in der Clara-Zetkin-Siedlung geht es weiter. Der Lingusterweg ist um 110 m verlängert worden. Dr. Prüger hob die Bedeutung der weiteren Erschließung

von Baugrundstücken hervor. Für alle Bürger, die nicht so recht wissen, wo sie ihre Grünabfälle vom Grundstück lassen sollen, gibt es frohe Kunde. Seit dem Winter ist die Annahmestelle hinter dem Friedhof in der Biesenthaler Straße geöffnet. Sie erreichen den Platz, wenn Sie hinter dem Friedhof links abbiegen und dann in Richtung Bahnhofsiedlung bis zum Ende des Friedhofs fahren. Eine zweite Annahmestelle wird zur Zeit am Ende der Ahornstraße eingerichtet. Diese Annahmestelle erreichen Sie von der Lindenstraße aus bzw. von der B 167 Garagenkomplex ehemalige Konsumbuchungsstation.

Vom 04. bis 25. August bleibt das Büro des Ortsvorstehers in der Dorfstraße 9 wegen Urlaub geschlossen.

Ich wünsche allen Finowerinnen und Finowern eine schöne Urlaubszeit und hoffentlich bald bei sommerlichen Temperaturen.

*Ihr Ortsvorsteher
Arnold Kuchenbecker*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen,

seit dem 8. Juni waren die Außenstellen des Bürgeramtes in unserem Ortsteil und in Finow bis auf Widerruf geschlossen. Als Ortsvorsteher reagierte ich mit einem Protestbrief an den Bürgermeister. Da sich die Verwaltungsspitze in Schweigen hüllte, ließ ich die Angelegenheit auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni setzen. Ergebnis ist, dass die Außenstellen seit dem 29. Juni wieder geöffnet sind. Der 1. Beigeordnete Lutz Landmann erklärte, dass eine generelle Schließung der Außenstellen nie beabsichtigt gewesen sei. Aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus sandte Sozialdiakon Hartwin Schulz einen „Hilfeschrei“, samt einem ersten Ideenkatalog, an die Verantwortlichen auf kommunaler und regionaler Ebene, die sozial-, arbeitsmarkt- und gesundheitspolitischen Defizite in unseren Kiez ernst zu nehmen. Erste Reaktionen des 1. Beigeordneten und federführenden Fach-

dezernenten Lutz Landmann zeigen, dass der „soziale Sprengstoff“ im Viertel seitens der Verwaltungsspitze ernst genommen wird. Die Stadtverwaltung braucht hier die Unterstützung der Abgeordneten aus unserem Wahlkreis in Stadt und Kreis, die ihre Verantwortung vor Ort wahrnehmen. Im Vereinshaus in der Havellandstraße 15 (ehem. Kita „Spatzennest“) gibt es am 18. Juli von 13-19 Uhr ein Familienfest. Der Verein „Braun-Weiße Piraten e.V.“ lädt damit zur offiziellen Einweihung ihrer Vereinsräume ein. Den SchülerInnen aus unserem Ortsteil wünsche ich gute Noten auf den Zeugnissen sowie erlebnisreiche und erholsame Ferientage. Vom 20. Juli bis 28. August bietet der Ferienkalender des Kontaktbüros "Soziale Stadt" des hiesigen Bürgerzentrums interessante Veranstaltungen an, zu denen alle Kinder mit Eltern und Großeltern herzlich eingeladen sind.

*Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn*

Mehr Ordnung und Sauberkeit am Weidendamm



Der Park am Weidendamm soll Jugendlichen zukünftig mehr Freizeitmöglichkeiten bieten.

Neue Hinweisschilder zieren den Park am Weidendamm. Sie sind Teil des städtischen Konzeptes zur Verbesserung von Sauberkeit und Ordnung. Bürgermeister Friedhelm Boginski bezeichnete das Thema als „Sorgenkind der Stadt, das aus vielen Einwohnerversammlungen bekannt ist“. Vermüllung, herumliegende Flaschen, Hundekot und nicht-angeleinte Hunde wurden dort immer wieder als Hauptprobleme gemeldet.

Von nun an soll der Park am Weidendamm viele Facetten des Lebens vereinen: Ordnung, aber auch Kultur und Erholung.

Die Hinweisschilder zeigen die aktuelle Rechtslage, die bei Verstößen auch mit Verwarnungs- und Bußgeldern durchgesetzt wird. Das Ordnungsamt will dort besonders in den Abendstunden patrouillieren. Die zweite Säule des Konzeptes sind die Freizeitangebote für Jugendliche. Vor kurzem hatte die Stadt interessierte Teenager zur Stadtjugendkonferenz eingeladen. Sie sollten dort ihre Ideen zur altersgerechten Gestaltung des Parks beisteuern. Ergebnisse sind eine gemeinsame Säuberungsaktion und ein Mikroprojekt mit der Fachhochschule.

Das Kulturamt informiert

Der Kulturkalender kann aus organisatorischen Gründen in dieser Ausgabe des Amtsblattes leider nicht beigelegt werden und wird erst mit der August-Ausgabe verteilt. Im Internet kann der Kulturkalender unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Kultur“ aufgerufen werden.

PurPur vom 18. bis 25. Juli

Der Eberswalder Kultursommer wird bunt. Vom 18. bis 25. Juli heißes wieder: Ab in den Forstbotanischen Garten. Dort wartet das Open-Air-Fest PurPur auf Musikbegeisterte und Filmfans. Das Programm:

8. Juli, 21:00 Uhr: Konzert: DIKANDA (Weltmusik aus dem ganzen Osten made in Polen)

20. Juli, 21:30 Uhr: Film: „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel“

21. Juli, 21:30 Uhr: Film: „Man on Wire“

22. Juli, 21:30 Uhr: Film: „Full Metal Village“

23. Juli, 21:30 Uhr: Film: „Hair“

24. Juli, 21:00 Uhr: Konzert: nu (Klezmer & jiddische Lieder)

25. Juli, 17:00 Uhr: Konzert: Aly Keita & The Magic Balafon (Afro-Groove)
Karten gibt es in der Eberswalder Tourist Information, Steinstraße 3, Telefon: 03334 64520, oder bei der Barnimer Bus Gesellschaft, Friedrich-Ebert-Straße 27d, T: 03334 235003.

Purpur wird vom Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V. in Kooperation mit dem Forstbotanischen Garten veranstaltet. Programm und Gesamtorganisation: Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen. Info: Udo. Muszynski@t-online.de, Telefon: 03334 382227 und www.mescal.de

Nordend-Schule und Stadt kooperieren

Die Nordend-Schule und die Stadt Eberswalde haben einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Dabei geht es um die Zusammenarbeit in dem Projekt „Spurensuche - Arbeit für den Frieden“. Dort pflegen die Schülerinnen und Schüler der jeweils 9. Klasse auf dem

Waldfriedhof die Gräber von über 400 gefallen Soldaten. Die ersten Einsätze fanden bereits sehr viel Zuspruch bei den Besuchern des Friedhofes und regten zu Kontakten mit Hinterbliebenen an. Die Einsätze sind jeweils im Herbst und Frühjahr geplant.

15. local energy FINOW-CUP

Deutschlands größtes D-Junioren-Turnier, der local energy FINOW-CUP, lockte am 20. und 21. Juni 2009 wieder viele Fußball-Mannschaften nach Finow. Neben bekannten deutschen Teams wie Rot-Weiß Essen und Borussia Mönchengladbach waren mit Rapid Wien, RCD Mallorca und Villarreal auch Jungkicker aus dem Ausland dabei. Als strahlender Sieger ging zum Schluss der 1. FC Hansa Rostock vom Platz. Das Turnier fand mittlerweile zum 15. Mal statt.



Tigerradtour brachte Geld und jede Menge Spaß



Um 6 Uhr fiel der Startschuss, allerdings nur für die Tigerradler, die mit 100 Kilometern die kürzere Zielstrecke gewählt hatten. Da waren die Sportler für die 230 Kilometer schon längst unterwegs. Etwa 200 Fahrer waren es, die sich am 20. Juni 2009 wieder auf die Strecke gemacht hatten, um Geld für den Eberswalder Zoo zu sammeln. 45.000 Euro kamen für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen in diesem Jahr zusammen. Der Termin der Tour im nächsten Jahr: 12. Juni 2010. Um rechtzeitige Anmeldung unter www.tigerradtour.de wird gebeten, sobald die Anmeldefrist gestartet ist.

Jugendbündnisse gegen rechts

Unter dem Motto „Feste feiern ohne Nazis - der DVU den Stecker ziehen“ demonstrierten verschiedene Jugendbündnisse - unter ihnen auch das Eberswalder Bündnis F.E.T.E. (Für Ein Tolerantes Eberswalde) - am 20. Juni gegen das 10. Sommerfest der DVU in Finowfurt. Dort finden auch regelmäßig Rechtsrock-Konzerte statt. Kai Jahns von der Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit Eberswalde sagte dazu: „F.E.T.E. setzt dem eine musikalische Mischung aus Pop, Rock, Trash Core und HipHop entgegen, die nicht nur bunt sondern auch klar in ihrer Aussage ist: Die Eberswalderinnen und Eberswalder stellen sich gemeinsam gegen Rassismus, Hass und Gewalt“. Am Vorabend hatten die Veranstalter zu einem Konzert auf das Gelände der ehemaligen „Chemischen Fabrik“ aufgerufen.

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Dieter Hildburger
Telefon 03334 235967
Telefax 03334 526067
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr
Do. 15.00-19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Telefax 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW



Ab 1.07.09 begrüßen wir jedes Genossenschaftsbaby mit 100 Euro!*

Die WOHNUMGEBAU GENOSSENSCHAFTEN NORD-OST BRANDENBURG

www.wbg-eberswalde-finow.de
Tel. 0 33 34 - 30 40

DEUFRAINS
BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

!!! NOTVERKAUF !!!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox)

Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel. 0800-785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb seit 1996

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde
Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66

GEALAN

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

BIERAKADEMIE

Alles, was schön ist und Spaß macht, ist entweder unkeusch, illegal oder ungesund!

Ein Rechtshaber
... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr - Montagabend nie!

Buchhandlung **Mahler**
Inh. Brigitte Puppe-Mahler

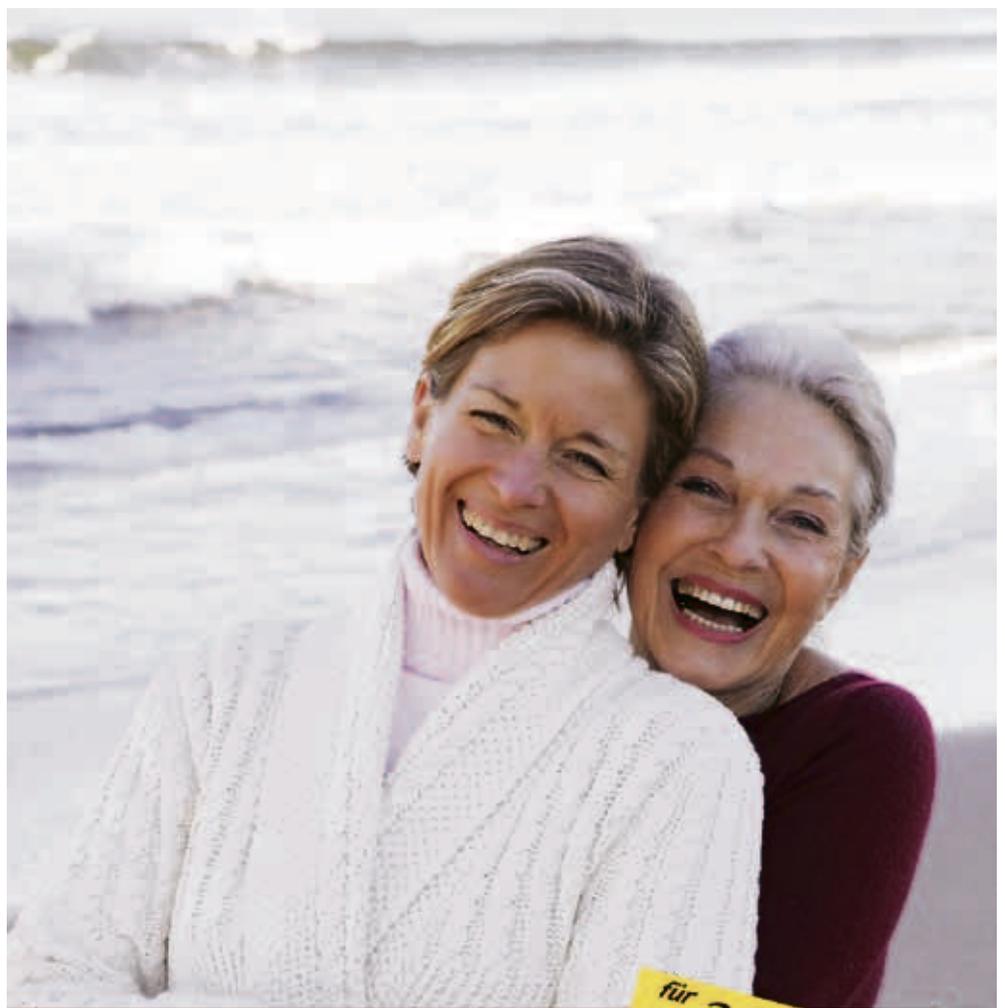
Der neue Barni ist da!
Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 www.ebw-buch.de

Pegasus Immobilien GmbH

Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!

Inh. Birgit Moxter
Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal
Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621
www.pegasus-immobilien.de



FlatRate-Konto

Für jeden das passende Konto. Sicher. Flexibel. Preiswert.

für **3,33 Euro** oder **0,00 Euro¹⁾**

Sparkasse Barnim

1) Online Konto mit einem monatlichen Deka- oder Riestersparplan in Höhe von 50,00 € oder Kauf eines Sparkassenkapitalbriefes in Höhe von 5.000,00 € mit einer Laufzeit von 5 Jahren.